

Disziplinprobleme in einer Neunten - hat jemand Tipps?

Beitrag von „Nicht_wissen_macht_auch_nic“ vom 5. Juni 2008 10:27

Liebe Kollegin,

Sie sind Referendarin und halten nur eine Unterrichtsreihe. Damit können und müssen Sie nicht erwarten, eine Klasse unter Kontrolle zu bekommen, die wohl zum einen schwierig und zum anderen vom Kollegen auch nicht sonderlich gut konditioniert ist.

Sehen Sie das Ganze als Möglichkeit und Versuch, ihre disziplinarischen Fähigkeiten zu trainieren und Erfahrungen zu gewinnen. Jeder kleine Fortschritt wird Ihnen beim eigenverantwortlichen Unterrichten helfen!

Einige Anmerkungen zu meinen "Vorrednern":

- Schüler mit unattraktiven Sozialformen oder Unterrichtsinhalten (vielleicht sogar persönlicher Gereiztheit) zu bestrafen, ist nicht nur gegen jegliche pädagogische Vernunft, sondern funktioniert auch praktisch nicht. Sozialformen sind kein Mittel der Belohnung oder Bestrafung, sondern ergeben sich aus der Stoff- und Klassensituation. Da wir klare Vorgaben haben, schülerzentriertes Arbeiten umzusetzen, müssen wir (langfristig) die Schüler auch darauf hinführen und können uns nicht auf ewig mit den Randbedingungen (Klassensituation, Raumbedingungen usw.) herausreden. Ich bezweifle auch, ob ein Referendar eine als GA geplante Stunde ad hoc in eine lehrerzentrierte ändern kann.
- Disziplin durch Leistungskontrolle zu erreichen, ist ein Mittel, das gut funktionieren kann. Bedenken Sie allerdings, dass das immer mit einer vermehrten Arbeitsbelastung für Sie verbunden ist. Gerade Referendare warne ich davor, sich schon jetzt solche Verhaltensmuster anzutrainieren, die bei vollem Lehrauftrag schnell zur völligen Überlastung führen können. In Ordnung und vom Aufwand m.E. machbar, ist es, Kurztastes als ultima ratio anzukündigen und im Zweifelsfalle durchzusetzen.

Besser funktioniert meiner Erfahrung nach, Gruppenarbeiten zu bewerten. Lassen Sie ein Handout/Folie usw. erstellen, auf das/die Sie eine Note geben. Um auch hier die Arbeit gering zu halten: Es gibt prinzipiell eine Einheitsnote, wenn ein Schüler/die Schüler keine zusätzliche Teilungserklärung (wer hat was gemacht) vorlegt/vorlegen. Der Vortrag geht mit in die mündliche Note ein. Bei ungeübten Klassen unbedingt zuvor die GA und Präsentation üben, aber mit klarem Hinblick auf eine benotete GA. Von Selbstbewertung als Teil der Notengebung halte ich nichts. Das ist schließlich die Aufgabe, für die wir bezahlt werden und wofür wir Spannungen und Kritik aushalten müssen und nicht die Schüler. Wichtig bei GA ist eine gute Feedbackkultur: Die Schüler sprechen die Vortragenden an und nicht den Lehrer. Ich-Botschaften sind Du-Botschaften zu bevorzugen.

Ein weiteres probates Mittel ist es, die Schüler an ihrer empfindlichsten Stelle zu treffen: Der Zeitschiene. Sie können Schüler vom Unterricht ausschließen und verlangen, dass diese Zeit nachgeholt wird oder Sie können bei schwereren Pflichtverletzungen die Schüler zum Nachsitzen antreten lassen. Das Wichtige: Das Nachsitzen muss selbstorganisiert erfolgen, d.h. die Schüler suchen sich einen Lehrer, der sie im Unterricht nachsitzen lässt. Der Lehrer bescheinigt dann formlos auf einem vom Schüler vorbereiteten Blatt Papier die Anwesenheit. Je nach Kollegium sollten Sie aber ggf. die Bereitschaft abfragen, solche Schüler im Unterricht aufzunehmen. Im Klassenbuch vermerken Sie die Maßnahme und die Frist, die die Schüler haben.

Wichtig ist, dass Sanktionen so getroffen werden, dass sie eine Maßnahme auf der Inhaltsebene sind und nicht auf der Beziehungsebene. Schüler in diesem Alter wollen vor allem eins: Als eine Persönlichkeit anerkannt und geschätzt werden. Vermitteln Sie dies Ihren Schülern und geben Sie Ihnen zu verstehen, dass Sanktionen inhaltlich begründet sind und nicht gegen den Schüler an sich richten. Und meines Erachtens können Sie dies nur dann tun, wenn Sie einen GUTEN Unterricht machen, Fortschritte sehen und loben, vielleicht auch mal in einer Pause oder Hohlstunde ein Schwätzchen mit ihnen halten. Mehr ist als Referendar in dieser Phase wohl nicht zu machen. Später bringen außerunterrichtliche Veranstaltungen einen gewissen Kit.